

Kollegin gerät ständig mit Klassen aneinander

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 3. Januar 2016 16:07

Zitat von Meike.

Mit verschiedenen Menschentypen ja - mit Übergriffigkeiten und Respektlosigkeiten: nein. Warum auch? Wir sind ja diejenigen, die den Schülern genau den respektvollen Umgang beibringen sollen. Da kann es nicht sein, dass an uns nicht genau dieselben Erwartungen gestellt werden.

Wenn die TE ernsthaft Sorge um das Wohlergehen der Schüler hat, kann sie a) mit der Lehrerin selbst oder b) mit der Schulleitung reden oder c) die Schüler darauf verweisen, dass sie sich an die Kollegin oder Schulleitung wenden können. In diesem Falle würde ich dann aber hier nicht schreiben, dass ich mir Gedanken darüber mache, dass vielleicht Eltern sich beschweren könnten. Denn warum sollten diese sich nicht beschweren, wenn der Zustand in diesem Fachunterricht dermaßen unhaltbar ist?

Der Ausgangsbeitrag bezog sich aber nicht auf ein "ich mache mir ernsthaft Sorgen um die Schüler, die hilflos der Gewalt eines psychisch Kranken ausgesetzt sind und sich aufgrund ihrer Behinderung nicht wehren können", sondern dass die Klassensprecher Wunschlisten für den Unterricht herausgeben, die Kollegin aber nicht einsichtig ist, beschissen Unterricht hält und was man über den Sozialpädagogen alles so erfährt. Das steht nunmal da.

@ Micky

Ja, ich bin unfreundlich, wenn ich mich ärgere, weil mir ein Thema wichtig ist. Ich sehe aber in Wut nichts Schlechteres, als beispielsweise in überlegen-süffisanter Abscheulichkeit oder depressiver Toleranz oder dummer Unreflektiertheit, um mal ein paar beliebige Beispiele zu nennen. Vielleicht ist Wut unkontrollierter, aber ehrlich. Und unsachlich deswegen noch lange nicht.